



Vicarie-Platz

# Bus-Tour für mehr direkte Demokratie

Von JANA HÖVELMANN

Oelde (gl). In den vergangenen 23 Jahren hat Werner Küppers auf seinen Touren zahlreiche Städte besucht. Mal für zwei, mal für drei Tage, selten länger. Unterwegs ist er, um sich für direkte Demokratie einzusetzen – durch Volksabstimmungen auf Bundes-, Länder- und Kommunalebene. Derzeit macht er zusammen mit seinem Omnibus und zwei Mitfahrern erstmals Halt in Oelde.

„Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen (...) ausgeübt.“ So steht es im Grundgesetz. Und dennoch seien Parteien an einer fairen Regelung durch Volksabstimmungen nicht interessiert, betont Küppers. An der parlamentarischen Demokratie wolle er nicht rütteln – Volksabstimmungen aber als gelebte Ergänzung wissen. „Man darf das nicht gegeneinander ausspielen.“ Schließlich sei beides notwendig, damit Demokratie laufen könne. „Wenn eines fehlt, ist das eine sehr wackelige Angelegenheit.“

Küppers ist Teil einer Bürgerinitiative, der Omnibus für direkte Demokratie gGmbH, die sich durch Schenkungen, Förderer und Beiträge von Stiftungen finanziert. Gemeinsam mit dem Verein Mehr Demokratie und Verfassungsrechtlern haben die Aktiven ein dreistufiges Verfahren – es umfasst Volksinitiative, -begehren und -entscheid – erarbeitet, mit dem sich das Abstimmungsrecht aus ihrer Sicht ver-

nünftig regeln lassen könnte. Darin enthalten sei auch eine Verfassungsprüfung, verdeutlicht Küppers. „Der Gesetzesvorschlag muss also Hand und Fuß haben.“ Populistische Vorschläge hätten keine Chance.

Von April bis Oktober ist Küppers mit dem Bus unterwegs – „nomadisch“, wie er sagt. In der kalten Jahreszeit bezieht er sein Winterquartier in Witten. Einiges habe die Bürgerinitiative in der Zeit ihres rund 30-jährigen Bestehens bereits bewirken können. Den Elan, für sein Anliegen einzutreten, verliere er auch deshalb nicht. Aber: „Solange es auf Bundesebene keine Volksentscheidungen gibt, kommen wir an die wirklich großen Fragestellungen nicht heran.“ Dass das Konzept Erfolg haben könne, zeige ein Blick in die Schweiz, betont Küppers. Dort hätten sich Volksabstimmungen seit Jahrzehnten bewährt.

„Weiße Flecken“ auf dem Tourenplan anzufahren – darauf konzentriert sich die Bürgerinitiative Küppers zufolge seit einigen Jahren. Das bedeutet: Waren anfangs vor allem Großstädte das Ziel, sind es nun insbesondere mittelgroße Städte und Kleinstädte wie Oelde. Hier hofft er auf Menschen, die sich mit ihm austauschen wollen. „Denn das ist das Urelement meiner Arbeit.“ Sein Wunsch dabei: dass Interessierte mit Fragen auf ihn und seine beiden Begleiter zukämen. „Wir machen unsere Arbeit nicht offensiv – auch wenn wir offensiv gesprächsbereit sind.“



Schon am Mittwoch haben (v. l.) Jannik Howind, Werner Küppers und Danilo Musso Interessierte am Omnibus für direkte Demokratie auf dem Oelder Vicarie-Platz willkommen geheißen. Auch heute besteht noch die Chance dazu, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Foto: Hövelmann

## Hintergrund

Bevor der Omnibus für direkte Demokratie sich weiter auf den Weg nach Paderborn macht, ist er am heutigen Donnerstag noch auf

dem Vicarie-Platz in Oelde zu finden. Dort heißen Werner Küppers, Danilo Musso und Jannik Howind Interessierte von 10 bis

18 Uhr willkommen, um mit ihnen über das Thema Volksabstimmungen ins Gespräch zu kommen. (jahö)

Fünf Tage Programm



Die Verantwortlichen des Sportclubs Germania Stromberg laden alle Interessierten zur Sportwoche ein, in deren Rahmen das 100-jährige Bestehen des Vereins mit seinen gut 800 Mitgliedern gefeiert wird. Das Foto zeigt (v. l.) Jonas Mackel (Stellvertretender Vorsitzender), Susanne Kohaus (Geschäftsführerin), Thorsten Mönning (Vorsitzender) und Patrizia Krebs (Stellvertretende Abteilungsleiterin Breitensport). Foto: ols

Treffen am 22. Mai

## Vorbereitung auf den Stadtkirchentag

Oelde (gl). Zehn Jahre nach dem bisher letzten ökumenischen Stadtkirchentag soll im kommenden Jahr am Wochenende nach Pfingsten, am Freitag und Samstag, 14. und 15. Juni 2025, der nächste stattfinden.

„Viele erinnern sich an das bunte Programm, an die lange Tafel von der Langen Straße bis zum Marktplatz und an vielfältige Angebote in den Kirchen und den großen Abschlussgottesdienst mit

Bischof Genn und Präses Kuruschus auf der Bühne vor der St.-Johannes-Kirche“, heißt es in der Ankündigung. Dieses Programm sei nur möglich gewesen, weil sich viele Menschen, Gruppen und Kreise, Kindergärten und Initiativen aus dem kirchlichen Leben beteiligt hätten. Das solle auch 2025 so sein. Darum begännen nun, gut zwölf Monate vor dem Ereignis, die Vorbereitungen. Den Auftakt dazu macht laut

Ankündigung eine erste Informationsveranstaltung am Mittwoch, 22. Mai, von 19 bis 21 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, zu der alle an einer Mitarbeit Interessierten eingeladen sind.

Wer an dem Termin verhindert ist, aber gern mitarbeiten und über die folgenden Schritte und Termine informiert werden möchte, kann eine E-Mail an [info@stadtkirchentag-oelde.de](mailto:info@stadtkirchentag-oelde.de) schicken.

## SC Germania feiert sein 100-jähriges – Sportwoche beginnt

Stromberg (ols). Es soll ein Fest für das ganze Dorf und für alle Interessierten werden – die Feier zum 100-jährigen Vereinsbestehen des Sportclubs (SC) Germania Stromberg. Der Veranstaltungstreifen erstreckt sich über das gesamte Pfingstwochenende bis Montag, 20. Mai, und startet am heutigen Donnerstag, 16. Mai.

Die Verantwortlichen des SC Germania freuen sich auf „ein Fest für das und mit dem ganzen Dorf“, wie es der Vereinsvorsitzende Thorsten Mönning ausdrückt. Die Sportwoche startet am heutigen Donnerstag um 17 Uhr mit Freundschafts- und Meisterschaftsspielen mehrerer Jugendmannschaften. Zu den Höhepunkten der Sportwoche zählen das Intersport-Dieckemper-Hobbyturnier mit 24 Mannschaften am Samstag ab 14 Uhr sowie das Anno-1890-Elfmeterturnier am Sonntag ab 17 Uhr. Beide Turniere sind den Verantwortlichen zufolge bereits ausgebaut. Auf die jeweiligen Gewinner warten demnach attraktive Preise.

Für Sonntag, 11 Uhr, lädt der Verein zum Festakt „100 Jahre SC Germania Stromberg“ ins Festzelt ein, an dem Vertreter von Verwaltung und Politik, des Fußballkreises und des Westfälischen Turnbundes teilnehmen. Am vergangenen Sonntag hat

sich das Programm um eine Großveranstaltung erweitert: Denn die Spielvereinigung Oelde und der SC Roland tragen ihr Entscheidungsspiel um die Meisterschaft in der Kreisliga A auf neutralem Boden im Stromberger Waldstadion aus. Das Spiel findet am Pfingstmontag ab 18 Uhr statt.

Seit 100 Jahren prägt der 804 Mitglieder zählende Sportverein Germania das Dorfleben in Stromberg mit und kann auf große sportliche Erfolge zurückblicken. Dazu zählen vor allem der Aufstieg der 1. Herrenmannschaft von der Bezirks- in die Landesliga in der Saison 1977/1978 sowie der Aufstieg der Damenmannschaft 1999 ebenfalls in die Landesliga. Unter seinem Dach beherbergt der Verein nicht nur den Fußballsport. Zu den weiteren Abteilungen zählen Breitensport, Tischtennis und Volleyball. Alle Abteilungen stünden heute sportlich und personell gut da, bekräftigt Thorsten Mönning.

Auch ein großes Projekt hat der SC vor der Brust: Nach mehreren Planungsentwürfen und Abstimmungen mit Rat und Verwaltung soll ein Vereinsgebäude gebaut werden, das Umkleiden und Multifunktionsräume kombiniert. Man plant mit Kosten von 1,48 Millionen Euro. Ziel sei, das Projekt zeitnah umzusetzen, betont Mönning.

18 Uhr

## Schalander öffnet am Samstag

Oelde (spr). Es ist so weit: Die Gaststätte Schalander öffnet nach Umbauarbeiten und einem Pächterwechsel am Samstag. Los geht es um 18 Uhr, ein Fingerfood-Büfett stehe bereit, am Abend trete auch ein Live-Musiker auf, sagte der neue Pächter Ferdi Salja der „Glocke“. Der 30-Jährige hatte vor Kurzem mitgeteilt, die Gestaltung der Kulkneipe optisch in Richtung der 1970er- und 1980er-Jahre zu verändern nach dem Motto: Alt trifft Neu. „Ich habe es geschafft, ein Wohlfühlgefühl zu wecken“, bilanzierte er nun. Ende 2022 hatte Hildegard Fuchtenhans die Kneipe nach mehr als 30 Jahren geschlossen. Im vergangenen Jahr war das Lokal dann für einige Monate an einen anderen Pächter vermietet gewesen.

KLJB

## Shuttle zum Scheunenball

Lette/Clarholz (gl). Die KLJB Clarholz-Lette lädt für Pfingstsonntag, 19. Mai, zum Scheunenball auf den Hof Lormann, Sprockenbrinkstraße 21 in Clarholz-Heerde, ein. Ab 20 Uhr seien Jung und Alt willkommen, mit der Landjugend zu feiern. Zu Gast ist laut Ankündigung das DJ-Team vom HVMC aus Harsewinkel. Es gibt wieder einen Bus-Shuttle, der erstmals durch Oelde fährt. Der Bus fährt zu folgenden Zeiten: um 21 Uhr ab dem Bahnhof Oelde, um 21.10 Uhr ab Lette (St.-Josef-Straße), um 21.25 Uhr ab Beelen (Kirche). Zurück geht es nach Beelen und Lette um 0.30 Uhr, 2 Uhr und 3.30 Uhr, nach Oelde um 0.30 Uhr und 3.30 Uhr. Ein zweiter Bus fährt um 21 Uhr im Ein-Stunden-Takt ab dem Bahnhof in Herzebrock, ab 21.10 Uhr im Ein-Stunden-Takt ab Clarholz (Norbert-Kindergarten) und ab 21.20 Uhr im Ein-Stunden-Takt ab Clarholz (Wilbrandtschule). Die Rückfahrt ist ab 0.30 Uhr jede halbe Stunde bis 5 Uhr. Laut Landjugend kostet jede Fahrt 4 Euro.

Landfrauen

## Rittergut ist Ziel des Ausflugs

Stromberg (gl). Die Landfrauen Stromberg laden für Samstag, 25. Mai, zur Fahrradtour ein. Los geht es laut Ankündigung um 13.30 Uhr am Hotel Zur Post. Geplant sei eine circa 40 Kilometer lange Tour in Richtung Liesborn-Göttingen. Gegen 15.15 Uhr solle das historische Rittergut Haus Heerfeld besichtigt werden. Ausklingen werde der Nachmittag bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken.

**Anmeldungen bis morgen, Freitag, bei Uschi Rammer, ☎ 0151/70175586.**

## Die Glocke

### Ihr Draht zu uns

**Lokalredaktion**  
Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde  
E-Mail .....[oe@die-glocke.de](mailto:oe@die-glocke.de)  
Telefon ..... (0 25 22) 73 - 340  
Telefax ..... - 329  
Roland Hahn (Leitung) ..... - 321  
Eva Haunhorst (Stv. Leitung) ..... - 322  
Jana Hövelmann ..... - 324  
Till Junker ..... - 326  
Conny Kingma  
Stefanie Helmers  
Karoline Springer

**Lokalsport**  
E-Mail .....[sport@die-glocke.de](mailto:sport@die-glocke.de)  
Henning Hoheisel ..... - 122  
Telefax ..... - 166

**Servicecenter**  
Aboservice  
Telefon ..... (0 25 22) 73 - 220  
Anzeigenannahme  
Telefon ..... (0 25 22) 73 - 300  
Telefax ..... (0 25 22) 73 - 221  
E-Mail  
[servicecenter@die-glocke.de](mailto:servicecenter@die-glocke.de)

Öffnungszeiten  
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr  
Fr. 7 bis 16.30 Uhr  
Sa. 7 bis 12 Uhr

**Internet**  
[www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)

Jugendamt

## Ambulante Angebote weiterentwickeln

Oelde (gl). Das Jugendamt der Stadt Oelde möchte gemeinsam mit den freien Trägern der Jugendhilfe die Qualität ihrer ambulanten Unterstützungsangebote hinterfragen und weiterentwickeln. Dazu lädt die Jugendhilfeplanerin des Jugendamts, Magda Bender, im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft „Hilfen zur Erziehung“ für Mittwoch, 19. Juni, zu 17 Uhr in die Gesamtschule am Pestalozziweg 2 in Oelde ein.

Angesprochen dürfen sich laut Ankündigung alle fühlen, die in

den vergangenen Jahren ambulante Hilfen zur Erziehung in Anspruch genommen haben. „Wir wollen mit den Eltern und jungen Menschen ins Gespräch kommen, ihre Erfahrungen und Meinung hören und uns überlegen, wie wir unsere Angebote weiterentwickeln können“, sagt Bender und betont, dass es an dem Nachmittag nicht um die persönliche Hilfeleistung und die privaten Hintergründe in den einzelnen Familien gehe. Vielmehr stünden unter anderem folgende Fragen im Mit-

telpunkt: „Haben Sie sich ernst genommen gefühlt? Sind Ihre Bedürfnisse berücksichtigt worden oder an welchen Stellen war dies schwierig?“

Die Veranstaltung bietet Eltern und jungen Menschen die Möglichkeit, sich zu beteiligen und ihre Meinungen sowie Vorschläge zu formulieren. Diese Idee zur Beteiligung der Eltern und jungen Menschen sei in Zusammenarbeit mit den freien Trägern der Jugendhilfe entstanden. Während der Veranstaltung werde eine

Kinderbetreuung angeboten, und auch um das leibliche Wohl werde sich gekümmert.

Um insgesamt besser planen zu können, wird um Anmeldung gebeten. Weitere Informationen und ein Anmeldeformular sind im Internet unter <https://www.oelde.de/de/leben-in-oelde/erziehung-und-familie/beteiligungsveranstaltung/> zu finden. Wer noch unsicher ist, darf sich laut Ankündigung gern telefonisch bei Magda Bender unter ☎ 02522/72579 melden.



Lädt für Mittwoch, 19. Juni, in die Gesamtschule ein: Magda Bender, Jugendhilfeplanerin der Stadt Oelde. Foto: Stadt Oelde